

UmFAIRteilen: Reichtum ist teilbar - Millionärsteuer jetzt!

Eine stärkere Besteuerung großer Vermögen zur Finanzierung des Sozialstaats fordert das Bündnis „**UmFAIRteilen – Reichtum besteuern!**“, das von Wohlfahrtsverbänden, attac, ver.di und anderen gegründet wurde. DIE LINKE unterstützt das überparteiliche Bündnis.

DIE LINKE will auf Privatvermögen oberhalb einer Million Euro eine jährliche **Millionärsteuer** von 5 Prozent erheben. Das würde Einnahmen von **300 Millionen Euro jährlich für den Kreis Soest** bringen. Für die 70 000 Menschen in Lippstadt würde das 70 Millionen Euro jährliche Mehreinnahmen bedeuten: **Für Soziales, Gesundheit, Bildung, Kultur und Infrastruktur! Lippstadt wäre auf einen Schlag schuldenfrei!**

Es wäre zudem genug Geld da, um zum Beispiel den Familienpass auszubauen, kostenlose Schulspeisung für alle Kinder anzubieten, die Elternbeiträge für alle Geschwisterkinder abzuschaffen und um die Gebühren- und Entgelterhöhungen bei Musikschule, Volkshochschule und Bücherei zurückzunehmen. Dass sogar Ausleihgebühren für Kinder eingeführt wurden, ist ein Skandal. Alle Sozialabbauprogramme könnten zurück genommen werden, wenn es die Millionärsteuer gäbe. Die Bücherei braucht zudem dringend mehr und moderne Bücher und andere Medien ...

Wir haben kein Ausgaben- sondern ein Einnahmeproblem! SPD oder GRÜNE, CDU oder FDP, alle haben die öffentlichen Kassen durch **Steuergeschenke** an Vermögende und Konzerne geplündert. Der durch die Hartz-Gesetze beförderte Niedriglohnsektor belastet zudem

die öffentlichen Haushalte. **Lohn- und Steuerdumping haben gigantische Summen von unten nach oben zu den Reichen umverteilt. Das wollen wir zurückverteilen!**

Im Pakt mit den Banken und Großkonzernen verhängen die europäischen Regierungen und Institutionen ein **Kürzungsdiktat**. Finanziert werden nicht etwa die Menschen in Griechenland, sondern allein Banken. Wachsender privater Reichtum und öffentliche Verschuldung sind zwei Seiten der gleichen Medaille.

DIE LINKE fordert statt dessen gleiche Sozialstandards mit **Mindestlöhnen** und **Mindestrente** sowie eine gemeinsame gerechte Steuerpolitik in Europa! Zahlen sollen nicht die Bürgerinnen und Bürger durch Kürzungsorgien, Rentenabsenkung oder Schließung von kommunalen Einrichtungen, sondern die Profiteure!

Dem Kürzungsdiktat mit Fiskalpakt und ESM haben SPD und GRÜNE im Bundestag zugestimmt. Deutschland muss deshalb 25 Mrd. Euro jährlich kürzen. Zugleich fordert die SPD in Vorwahlkampf eine Vermögenssteuer mit nur 11,5 Mrd. Euro jährlichen Einnahmen. **Also: Zwei Schritte zurück und nur einer vor!**

DIE LINKE fordert:

- Vermögenssteuer als Millionärsteuer, das brächte 80 Mrd. Euro jährlich bundesweit!
- 10 Euro/Stunde gesetzlicher Mindestlohn!
- Sanktionsfreie Mindestsicherung und Mindestrente von mindestens 1050 Euro monatlich!
- Regulierung und Demokratisierung der Finanzmärkte!
- Europaweite Sozial- und Steuerstandards!

DIE LINKE.

Kontakt: Michael Bruns, Telefon 0170 7545045

www.die-linke-kreis-soest.de

Diskussion mit Links:
„Widerstand gegen den europaweiten Kürzungs-Irrsinn“ mit MdB Andrej Hunko
Mi 10.10.2012 19:30 Uhr

Altes Brauhaus, Rathausstraße 12, Lippstadt



UmFAIRteilen: Reichtum ist teilbar - Millionärsteuer jetzt!

DIE LINKE will auf Privatvermögen oberhalb einer Million Euro eine jährliche Millionärsteuer von 5 Prozent erheben. Das würde Einnahmen von 70 Millionen Euro jährlich für die 70.000 Menschen in Lippstadt bringen: Für Soziales, Bildung, Gesundheit und Infrastruktur! Die Stadt Lippstadt wäre auf einen Schlag schuldenfrei!

DIE LINKE.

www.die-linke-kreis-soest.de